Ausserordentliche Sonnenaktivität

Autor(en): **Klaus, G.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **47 (1989)**

Heft 231

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-899032

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

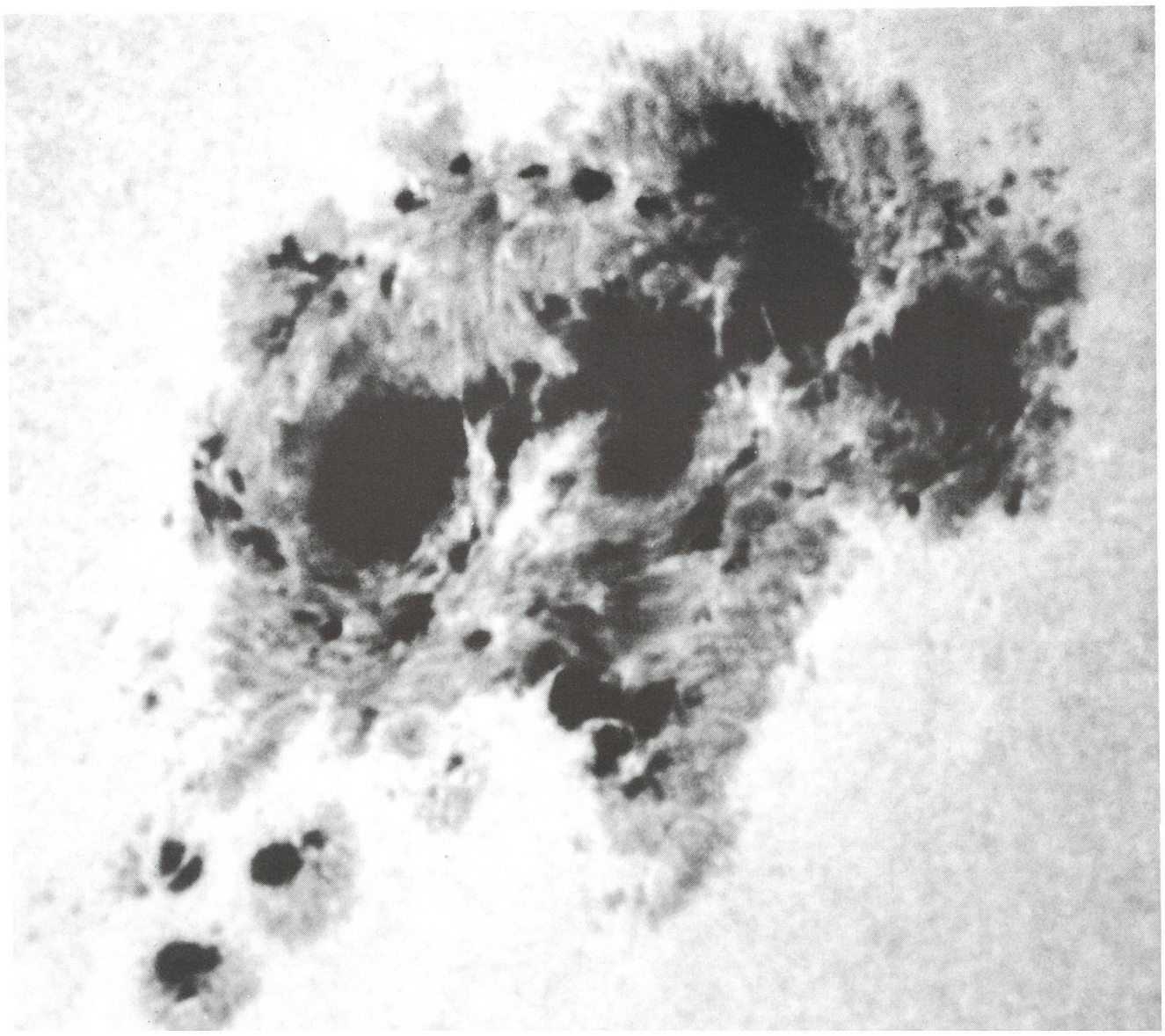
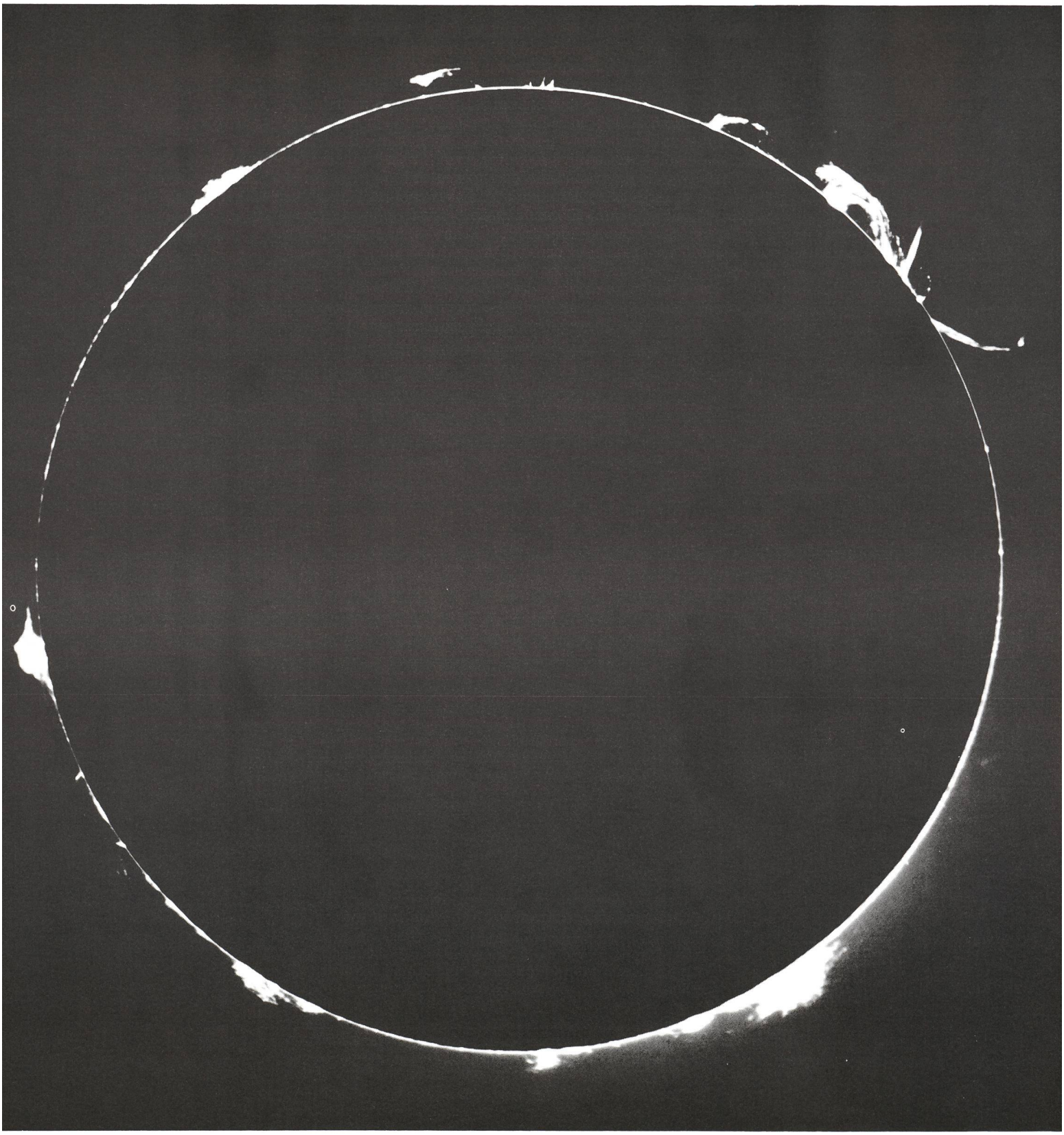
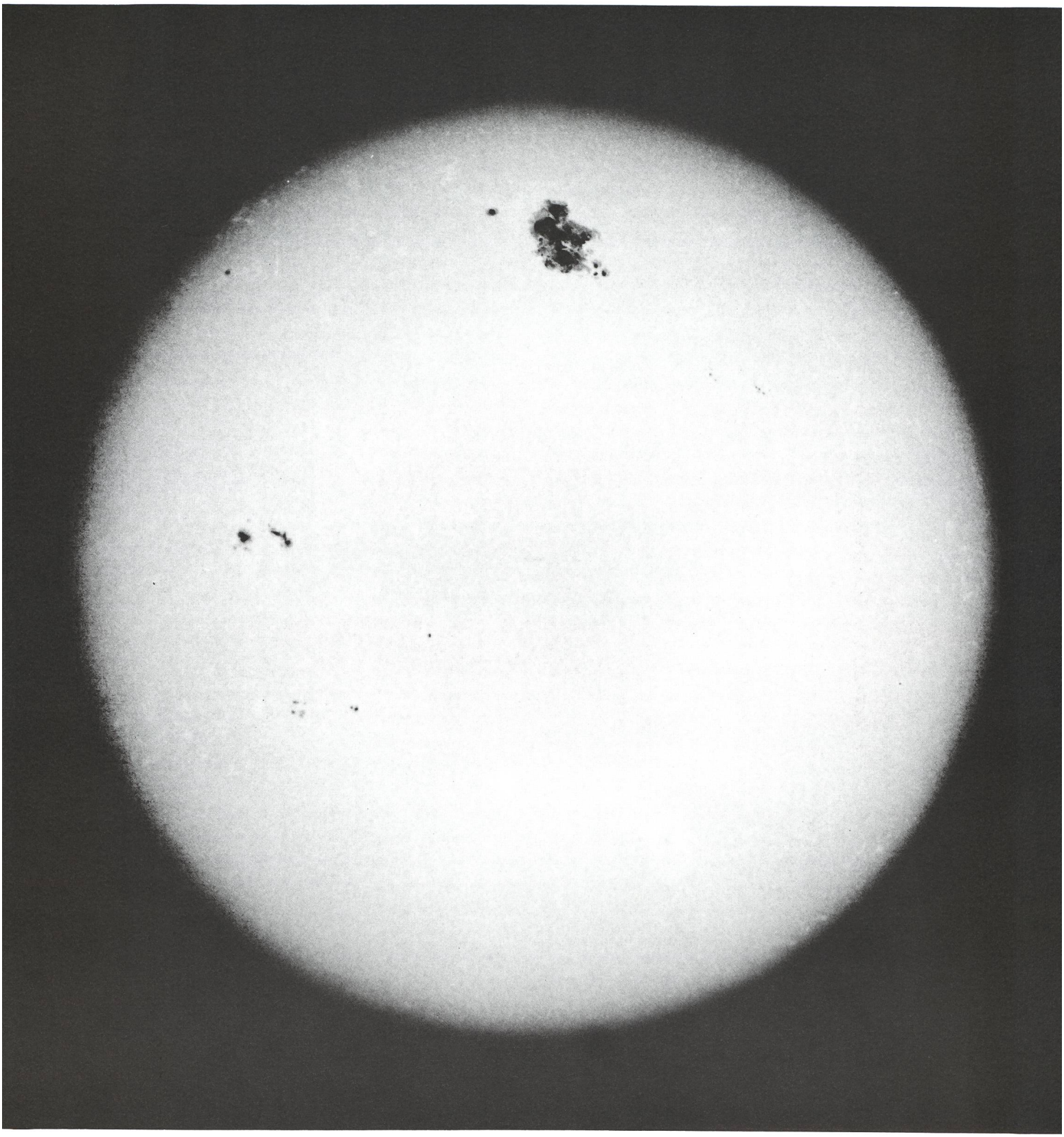
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausserordentliche Sonnenaktivität

G. KLAUS

Die Sonnenaktivität hat in den letzten Monaten ausserordentlich zugenommen. Was aber während der ersten Märzhälfte auf der Sonne los war, übersteigt alles, was seit Jahren zu sehen war. Das kündete sich bereits am 6. März an, als am Sonnenostrand heftige Protuberanzenaktivität herrschte. Ganz knapp am Rand stand eine grosse Sonnenfleckengruppe, die gemäss Meldungen aus den USA um 19.00 UT einen enormen Weisslichtflare erzeugte. Zu dieser Zeit war aber bei uns die Sonne leider schon untergegangen. Meine 4 kleinen Fotos (Umschlag) zeigen die Entwicklung eines Protuberanzenausbruchs, der diesem Flare unmittelbar vorausging.
Am 9. und 11. März begünstigte ausserordentlich ruhige Luft die Beobachtung der grossen Sonnenfleckengruppe, die ich mit meinem 10/125 cm Refraktor (s. ORION 129) auf Technical Pan Film aufnehmen konnte.
Davon schicke ich Ihnen hier einige Kopien, wobei mir besonders die Grossaufnahme vom 11. März zusagt, auf der über das ganze Bild hinweg die Granulation der Photosphäre zu sehen ist. Das zeigt sehr deutlich, dass bei Sonnenaufnahmen die Bildqualität nicht in erster Linie von der Grösse des Fernrohrs, sondern viel mehr von der momentan herrschenden Luftruhe abhängt.

GERHART KLAUS, Waldeggstrasse 10, CH-2540 Grenchen